

Leo der kleine Panzer – rettet Weihnachten
von Genosse Stahlbaum und Benny Baupung
Lizenz: Creative Commons (CC BY-NC-ND 3.0)

Draußen fiel der Schnee in dicken weißen Flocken und im Wald war es still geworden. Panne saß mit seinem Gewehr in der Küche und bewachte den Weihnachtsbraten damit dieser nicht anbrannte. Pia und Leo schmückten derweil in der großen Halle den Weihnachtsbaum. Auf der Spitze prangte eine Signalarakete als Weihnachtsbaumspitze und Pia verlegte mit ihrem Verlegegerät und den Schutzhandschuhen silberglänzenden Stacheldraht um die Zweige des Weihnachtsbaums. Leo hing vorsichtig die Weihnachtsbaumkugeln in Form der DM41A1 Handgranaten. Der narzissengelbe Anstrich der Handgranaten sah zusammen mit dem Tannengrün sehr schön aus. Leo erschreckte sich immer wenn er eine fallen ließ da sie dann kaputt gingen.

Plötzlich hörten Pia und Leo draußen ein lautes Knattern. Als sie und Panne aus dem Tor von Leos Hangar raus gucken sahen sie wie etwas brennendes in den Wald stürzte. Pia und Panne holten schnell ihr Schneetarnuniformen und schon fuhren die drei los zu der Stelle wo das Luftfahrzeug vermutlich abgestürzt war. Kurz Zeit später entdeckten sie eine große neue Schneise im Wald an deren Ende ein komischer Berg lag. Beim Näherkommen sahen sie einen bärtigen dicken alten Mann verzweifelt vor verbogenen Trümmern im Schnee sitzen. Pia erkannte dass da der Weihnachtsmann vor ihnen saß. Er erklärte ihnen das er gerade die Geschenke für den Wagenplatz abliefern wollte da hätte es mehrmals laut geknallt und der Schlitten war in den Wald gestürzt. Inzwischen kündigte sich unter lauten Knattern Harald auf seinem Motorradgespann an. Der Weihnachtsmann legte seine Weihnachtselfen vorsichtig ab die er bis eben noch gehalten hatte um zu gucken wer da kommt. Pia und Panne hatten sich ebenfalls umgedreht um zu gucken wer da kam. Als Harald abgestiegen war und sah was passiert war guckte er sich das Schlittenwrack genauer an. Harald meinte das er den Schlitten reparieren könnte, er aber mindestens bis zum Morgengrauen bräuchte. Der Weihnachtsmann machte einen unglücklichen Eindruck da er es dann nicht mehr schaffen würde all die Geschenke an all die Menschen zu verteilen. Außerdem waren seine Elfen bei dem Absturz ebenfalls verletzt und konnten ihn bei seiner Aufgabe nicht mehr begleiten. Zum Glück war den Rentieren bei dem Absturz nicht passiert. Sie liefen frei auf der Absturzstelle herum und suchten nach Futter.

Da kam Pia eine Idee. Sie fragte den Weihnachtsmann wie er es denn schaffen würde das sein Schlitten sonst fliegt. Er erklärt ihr das er ihn und die Rentiere mit einem Teil seiner Weihnachtsmagie verzaubert und dann würde das alles klappen. Pia fragte Leo was er davon halten würde dem Weihnachtsmann als Ersatzschlitten zu dienen. Leo sagte das er es liebend gerne machen würde er aber Höhenangst hätte. Der Weihnachtsmann meinte das er, selbst wenn er einen neuen Schlitten hätte ohne seine zwei Elfen vollkommen hilflos sei. Pia guckte Panne an. Dieser guckte ratlos zurück. Nach einer Weile begriff er was Pia von ihm wollte und er verstand vor was für einer wichtigen Aufgabe sie standen. Bei all ihren Abenteuern die sie bisher erlebt hatten war dies das wohl größte, sie mussten Weihnachten retten.

Harald erklärt sich bereit die verletzten Elfen zum Wagenplatz mitzunehmen um den Traktor zu holen mit dem er den Schlitten in seine Werkstatt transportieren wollte. Der Weihnachtsmann rief seine Rentiere zu sich und erklärt ihnen den Plan. Sie waren etwas verwundert über den Leo und seine Freunde aber stimmten ihm zu, die Mission war wichtiger. Die Rentiere stellten sich vor Leo auf, Pia und Panne befestigten das Geschirr der Rentiere mit Leos Stahlkabeln. Der Weihnachtsmann verteilte seine Weihnachtsmagie

über Leo und als alle aufgesessen waren hoben Leo, Pia, Panne und der Weihnachtsmann ab. Als sie beim nächsten Haus ankamen seilte sich Panne vorsichtig in den Schornstein ab. Als er unten an kam hing er verwirrt, kopfüber vor einer kleinen Klappe, er war im Heizungskeller gelandet. Nachdem der Weihnachtsmann ihn wieder herausgezogen hatte meinte dieser das es so zu lange dauern würde. Panne schlug vor das der Weihnachtsmann doch Leos Geschütz verzaubern könnte damit man die Geschenke direkt in die Wohnzimmer schießen könnte. Der Weihnachtsmann hielt das für eine gute Idee und im nächsten Haus flog Leo der kleine Weihnachtspanzer einfach nur vorbei und Pia und Panne schossen die Geschenke ins Wohnzimmer, durch die Weihnachtsmagie, ohne etwas kaputt zu machen. Durch die moderne Zielautomatik war es ein leichtes für sie die Geschenke zu verteilen und die verlorene Zeit wieder einzuholen. Als sie in der Nähe der Küste die Geschenke in eine teure Tropenholz Blockhausvilla schicken wollten lud Panne aus Versehen eine von Leos Sprenggranaten, so dass Leo ein großes Loch in das Haus schoss. Panne wollte gerade beim Weihnachtsmann um Entschuldigung für seinen Fehler bitten, dieser bemerkte bloß das Lord Lortington, auf dessen Haus Leo und Panne eben geschossen hätten sowieso unartig gewesen sei dieses Jahr und es daher nicht so schlimm war.

Nun nahm der Weihnachtsmann wieder Kurs auf den Großen Wald denn sie hatten alle Geschenke verteilt. Als sie gerade im Landeanflug auf Leos Bunker waren ertönten Schüsse und Leo wurde in die Seite getroffen. Pia erkannte durch das Zielgeräte gerade noch wo die Schüsse herkamen. Als sie gelandet waren untersuchten Pia und Panne ob Leo schwer beschädigt war. Zum Glück hatte Leo nur ein paar Kratzer abbekommen. Zusammen mit dem Weihnachtsmann machten sie sich auf den Weg in die Richtung aus der die Schüsse gekommen waren. Nach einem kurzen Weg standen sie vor ihrem Freund Gerry dem Flakpanzer. Erst als Leo ihn ansprach erkannte er wen er da vor sich hatte. Gerry war extrem kurzsichtig und hatte heute Abend etwas auf seinem Radar entdeckt und pflichtbewusst darauf das Feuer eröffnet da das Luftfahrzeug keine Freigabe für den Luftraum zeigte. Leo erklärt ihm wen er da abgeschossen hatte. Als Gerry das hörte war er unglaublich traurig da er beinahe allen anderen Weihnachten verdorben hätte. Der Weihnachtsmann beruhigte ihn und sagte ihm das er dieses Jahr brav gewesen war und überreichte ihm sein Weihnachtsgeschenk, ein neues Zielgerät damit er von jetzt an sah auf wen oder was er schoss.

Zum Schluss landeten Leo, Pia, Panne und der Weihnachtsmann vor ihrem Bunker. Harald und die Elfen warteten dort schon mit dem flugfähig reparierten Schlitten. Die Elfen hatten jeweils ein Glas Schwarzbärenmarmelade in den Händen das ihnen die Wagenplatzbewohner zu Weihnachten geschenkt hatten. Als die Rentiere wieder vor dem Schlitten Platz genommen hatten wollten sich Leo und seinen Freunde vom Weihnachtsmann verabschieden. Dieser hielt kurz inne und holte noch drei Geschenkpakete aus seinem Sack. Jedem von den drei Freunden gab er eines. Als der Weihnachtsmann davon geflogen war kehrten Leo Pia und Panne in ihren Bunker zurück und aßen ihren mittlerweile kalten Weihnachtsbraten. Nachdem sie satt waren fingen sie an ihre Geschenke auszupacken. Pia hatte einen neuen Klappspaten erhalten, Panne die Granatpistole 40 mm die er sich so sehr gewünscht hatte und Leo ein Paar Schwimmflügel damit er mit Pia und Panne nächstes Jahr, im Sommer, schwimmen gehen konnte.

Ende